

Erstellen einer PDF Datei unter MS Windows 9x mit freier Software

Copyright

© 2001 Mario Rasser
1. Auflage 2001

E-Mail

mario@rasser-online.de

Internet

<http://www.rasser-online.de>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Vorraussetzungen	4
1.1 Bemerkungen zum Druckertreiber	4
2 Erstellung der PDF Datei	5

1 Voraussetzungen

Um unter Windows 9x eine PDF Datei zu erstellen gibt es viele Möglichkeiten, wobei ich in diesem Skript auf eine Variante eingehe.

Für diese Variante brauchen Sie folgende Software, welche frei im Internet erhältlich ist.

- GSView 4.0 für Windows
- Ghostscript 7.00 für Windows
- Adobe PostScript Treiber

Es funktionieren auch ältere Version der oben genannten Programme, wobei ich dies nicht getestet habe.

1.1 Bemerkungen zum Druckertreiber

Sollten Sie den Treiber nicht noch anderweitig verwenden, als zur Erstellung von PDF Dateien, könne Sie den Anschluss des Treibers so einstellen, dass er immer auf eine Datei druckt (FILE:) und nicht auf einen Druckerport (wie z.B. LPT1 o.ä.). Durch diese Einstellung können Sie sich sparen beim Ausdruck der Datei, die Umleitung in eine Datei zu aktivieren, da dies jetzt automatisch passiert.



2 Erstellung der PDF Datei

Nachdem Sie alle o.g. Programme installiert haben und eventuell die genannten Änderungen durchgeführt haben, können Sie mit einem beliebigen Textverarbeitungsprogramm ihr Dokument erstellen. Wenn Sie fertig sind und daraus eine PDF Datei erzeugen wollen, gehen Sie auf Drucken und stellen den installierten Druckertreiber (meistens: Generic PostScript Printer) und machen Sie ein Häkchen in das Feld ‚Ausgabe in Datei‘¹. Wenn Sie jetzt auf Drucken gehen erscheint ein Dialogfeld in dem Sie den Dateiname angeben (die Namensvergabe für die Datei kann ohne Sinn erfolgen da sie nicht das Enddokument ist, also z.B. dok1.prn).

TIPP: Es muss nicht unbedingt ein Textverarbeitungsprogramm sein aus dem Sie drucken, eine PDF Datei kann auch nur aus Bildern o.ä. bestehen. Sie können eigentlich alles in die Datei drucken, was sie auch auf Papier drucken können.
So z.B. Tabellen, Internetseiten, Bilder, Präsentationen ...

Nachdem der Druckvorgang in die Datei erfolgt ist, starten Sie das Programm GSView

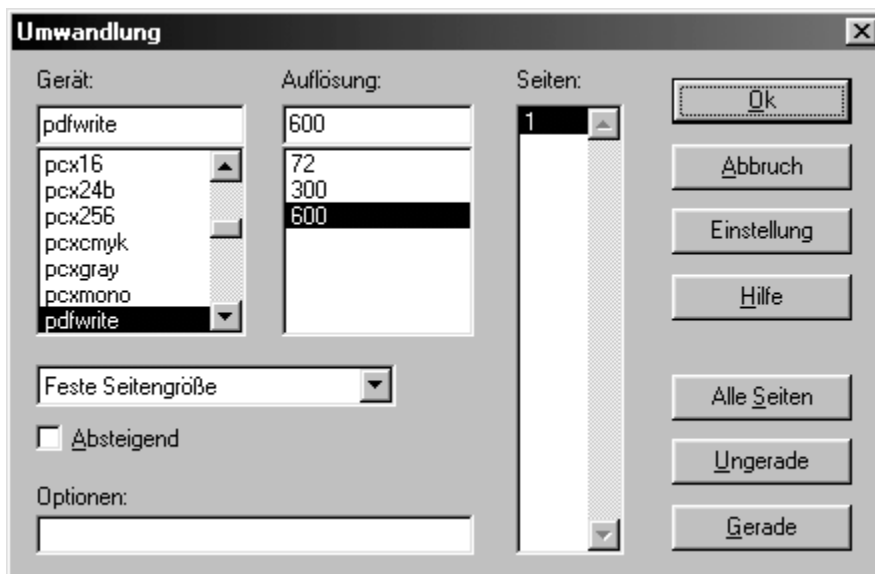


und öffnen die Datei, in welche sie gerade gedruckt haben. Das Programm wird Ihnen den Inhalt der Datei anzeigen.

¹ Dieser Schritt entfällt, wenn Sie den Druckertreiber, wie in 1.1 beschrieben auf FILE: umgestellt haben



Jetzt klicken Sie im Menü Datei auf den Eintrag Konvertierung und es öffnet sich ein Dialog.



Normalerweise ist das Gerät pdfwrite als Standard nach der Installation eingestellt, sollte dies nicht der Fall sein, wählen Sie es noch aus.

Klicken Sie jetzt auf Ok und es erscheint erneut ein Dialogfeld in dem Sie den Name der Zieldatei angeben können, jetzt macht es Sinn einen aussagekräftigen Namen zu vergeben (z.B. für unser obiges Beispiel Testseite.pdf²).

Sie müssen übrigens selber die Endung pdf anfügen, sollten Sie nur Testseite als Ziel-Dateiname angeben, erstellt das Programm zwar trotzdem eine PDF Datei im angegebenen Zielverzeichnis, sie wird aber von der Extension her nicht als solche ausgewiesen.

Sollten Sie dennoch vergessen haben den Name anzufügen, können Sie die Datei einfach umbenennen und bei der Umbenennung die Extension pdf anfügen.

² Ich gebe zu, dass Testseite auch kein besonders sinniger Name, aber für unser o.g. Beispiel zutreffend